



Mitteilungsvorlage

Nr.: **MV/188/2017** / öffentlich

Anträge auf Erhöhung der Stundenkontingente für die Schulsekretariate verschiedener Schulen im Stadtgebiet

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Schulausschuss	16.08.2017

Sach- und Rechtsdarstellung:

Zum Schuljahr 2017/2018 ist das Ganztagsangebot im Bereich der Stadt Friesoythe um Angebote in den Grundschulen Altenoythe, Kampe, Mittelsten-Thüle, Gehlenberg und Markhausen erweitert worden.

Aufgrund des Mehraufwandes für die Schulsekretariate durch die Aufnahme des Ganztagsbetriebs wurde von den genannten Grundschulen beantragt, das wöchentliche Stundenkontingent für die Schulsekretärin aufzustocken. Auch die Ludgeri-Schule sowie die Heinrich-von-Oytha-Schule haben weiteren Stundenbedarf in diesem Bereich angemeldet.

Die Verwaltung steht diesen Anträgen grundsätzlich positiv gegenüber. Das Aufgabenspektrum der Schulen wird ständig umfangreicher, hier fallen besonders die Themen eigenverantwortliche Schule, Ganztagsbetreuung und Inklusion ins Gewicht. Eine exakte Abgrenzung zwischen den Aufgaben in Zuständigkeit des Landes bzw. der Kommune gestaltet sich vor Ort in den Schulen oftmals schwierig.

Erfreulicherweise gewährt das Land Niedersachsen für das Jahr 2017 erstmals einen Zuschuss für die Verwaltungstätigkeit in Schulen. Der Zuschuss wird anhand der Schülerzahlen ermittelt und beträgt für die Stadt Friesoythe insgesamt 20.853 €.

Die Berechnung der Schulsekretariatsstunden wurde in der Vergangenheit auf unterschiedliche Weise vorgenommen. In den Grundschulen ohne Besonderheiten wurde der Grundsatzbeschluss des Verwaltungsausschusses aus 1980 nach Zügigkeit umgesetzt. Bei den weiterführenden Schulen und bei Besonderheiten (z. B. Einführung Ganztagschule) wurden jeweils im Einzelfall Zuschläge gewährt. Die Verwaltung beabsichtigt ein einheitliches Stellenbemessungsverfahren einzuführen und den Grundsatzbeschluss evtl. anzupassen. Das neue Konzept wird dem Schulausschuss voraussichtlich im Herbst vorgestellt werden können. Vorher soll die Gestaltung der Stundenbemessungen mit den Schulleitungen besprochen werden. Die vom Land Niedersachsen zusätzlich gewährten Mittel sollen dabei in Stundenanhebungen fließen, wobei mit den 20.853 € lediglich 17 Wochenstunden finanziert werden können.

Um zustimmende Kenntnisnahme wird gebeten.

Finanzierung:

- noch keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- Umsetzung des Beschlusses bis

Erste Stadträtin